

| Recht im Rettungsdienst | | Modulkürzel | verantwortlich | | Pflichtmodul | | | | | |
|---|---|--|-------------------|-------------------------|--------------|------------|-----------------------|------------|----|----------------|
| | | BMR-04 | Prof. Dr. Hobusch | | | | | | | |
| Qualifikations-/Kompetenzziele | Fachkompetenz: Wissen | Die Studierenden haben ein wissenschaftlich fundiertes und integriertes Wissen über die Rechtsposition der Patient*innen und deren Notfallversorgung unter Einbeziehung der berufs-, gesundheitsschutz- und straßenverkehrsrechtlichen Anforderungen sowie der zivilrechtlichen Haftung und strafrechtlichen Verantwortlichkeit der beteiligten Akteure. Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der einschlägigen Gesetze und kennen die Methodik der Rechtsanwendung. | | | | | | | | |
| | Fachkompetenz: Fertigkeiten | Aufbauend auf ihren Kenntnissen der rechtlichen Regelungen und der juristischen Methodik entscheiden die Studierenden praktisch relevante Fälle. Ferner erarbeiten sie sich eigenständig unter Einbeziehung der wissenschaftlichen Literatur, der Rechtsprechung und der amtlichen Dokumente, den Inhalt (neuer) rechtlicher Regelungen. Sie können rechtliche Problemfelder beurteilen und reflektieren. Sie leiten aus den Rechtsvorschriften und den gelösten Fällen Schlussfolgerungen für eine Tätigkeit im Rettungsdienst ab. | | | | | | | | |
| | Personale Kompetenz: Sozialkompetenz | Die Studierenden arbeiten verantwortungsvoll in Expertenteams. Sie tauschen Informationen aus, finden sich in gruppensdynamische Prozesse ein und gestalten diese positiv. Sie arbeiten mit anderen kooperativ zusammen. Sie tolerieren unterschiedliche Standpunkte und vertreten argumentativ die eigene Position gegenüber anderen. Sie lösen gemeinsam mit anderen fachbezogene Probleme und entwickeln die Teamarbeit weiter. | | | | | | | | |
| | Personale Kompetenz: Selbständigkeit | Die Studierenden gestalten ihren Lern- und Arbeitsprozess eigenständig, sachbezogen und nachhaltig. Sie erfassen und bewerten Strukturen, Prozesse und Sachverhalte im Zusammenhang. Sie reflektieren die Bedeutung juristischer Regelungen und leiten Schlussfolgerungen für ihr Handeln ab. | | | | | | | | |
| Lehrinhalte | | <p>Privatrechtliche Rahmenbedingungen</p> <p>Rechtsbeziehungen des Rettungsdienstunternehmens zu Patient*innen (z. B. Behandlungsvertrag, Geschäftsführung ohne Auftrag); Verantwortung und zivilrechtliche Haftung im Rettungsdienst; Besitz und Eigentum</p> <p>Öffentlich-rechtliche und strafrechtliche Rahmenbedingungen</p> <p>Rettungsdienst als Teil der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr; Berufsrechtliche Grundlagen; Gesundheitsschutzrecht (z. B. Arzneimittel- und Betäubungsmittel-, Infektionsschutz- und Medizinprodukterecht); Straßenverkehrsrecht; Leistungs- und Leistungserbringungsrecht der gesetzlichen Krankenversicherung; Grundlagen und Prinzipien des Strafrechts sowie strafrechtliche Verantwortlichkeit für Delikte im Rettungsdienst</p> | | | | | | | | |
| Umfang, LP, Prüfungen | | Lehr-/Lerngebiet | Sem. | Lehr-/Lernformen | SWS | LP | Aufwand (Std.) | | | Prüfung |
| | | | | | | KST | DL | SST | | |
| | | Privatrechtliche Rahmenbedingungen | 2 | VSÜ, OA | 2 | 5 | 32 | 28 | 65 | |
| Öffentlich-rechtliche und strafrechtliche Rahmenbedingungen | 2 | | | | | | | | | |
| Häufigkeit | | 1x pro Studienjahr | | | | | | | | |
| Dauer | | 1 Semester | | | | | | | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe der LP | | erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung | | | | | | | | |
| Verwendbarkeit im Studium | | obligatorisch für den Studiengang | | | | | | | | |